

## 19. Weißeln der Stallwände

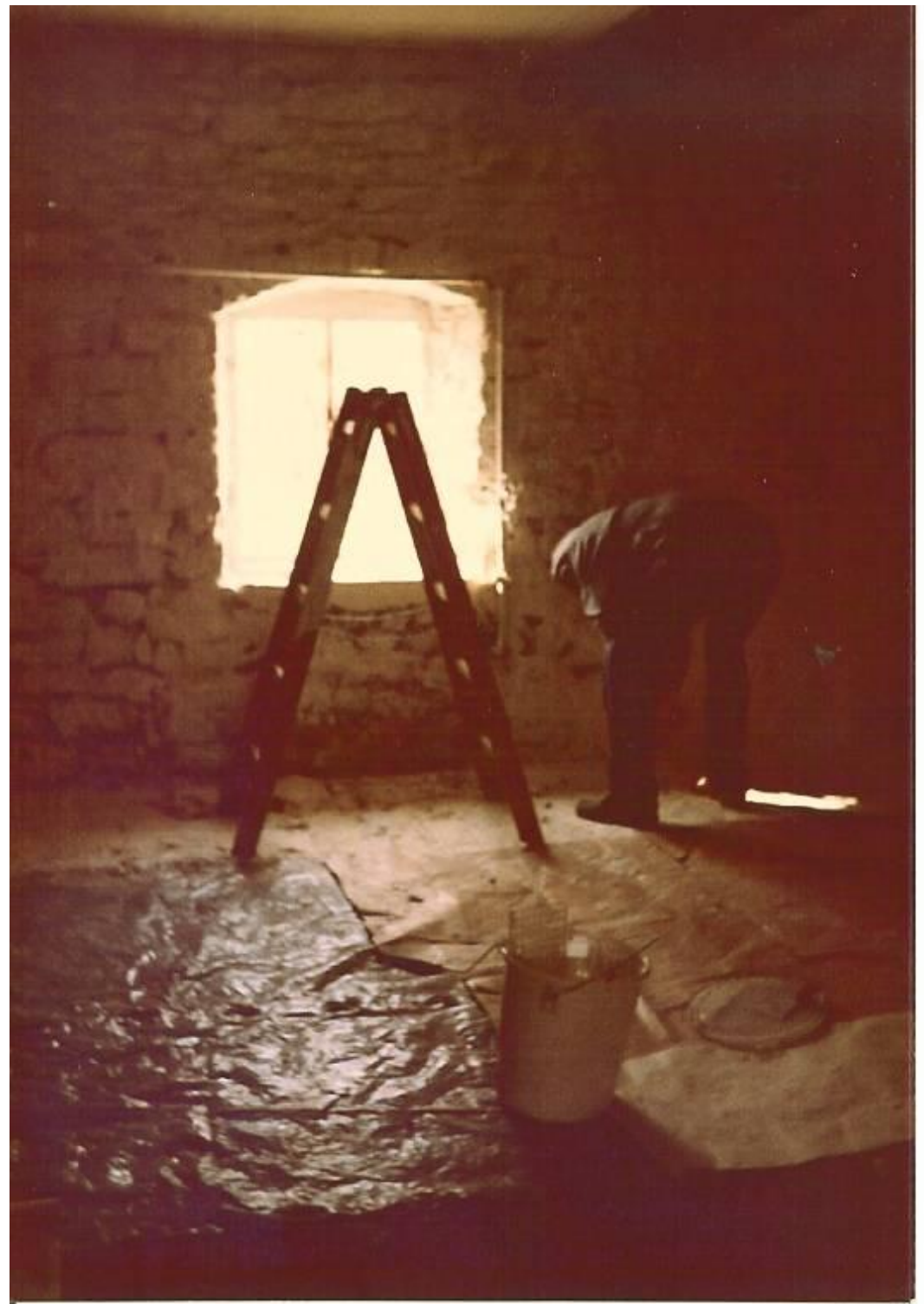
**Ach, wie unfreundlich und hässlich sieht der Stall aus!**

**Das ist doch *der* Raum, in dem wir uns am Anfang der Sanierung zuerst als Arbeits- und Lagerraum aufhalten.**

**Der Kalk rieselt ja von den Wänden. Da müssen wir schnellstens die Wände weißeln!**



**Doch zuerst müssen die schönen Sandstein-Pflaster-Steine geschützt werden durch Verlegen von Folien.**



**Mit Anorak,  
Kapuze und  
Weinbergspritze  
wird die Wand  
von Heinz  
aufgehellt.**

**So wird der Stall  
für nahezu zwei  
Jahre zur „guten  
Stube“.**



**Was schaut denn da für ein Terrorist  
heraus?!**



**Ach, das ist doch harmlos, das ist nur der friedliche Heinz beim Anpinseln des provisorischen Heims „Stall“, des ehemaligen Pferde- und Kuhstalls.**



**Wie sich dieser mittelalterliche Geldbetrag in den ehemaligen Stall verirrt hat, ist unbekannt. Selbst ein anerkannter Heimatforscher konnte das nicht erklären.**





**Der Stall hat auch eine idyllische Seite zum Garten hin, wo an der Außenwand Wein wächst.**

